

Schenkendorf, Max von: Am Tage St. Stephani (1800)

1 Du, der Stephanum entzücket,
2 Daß er sterbend dich erblicket,
3 Und die Marter nicht gefühlt,
4 Steh' mir bei in meinen Nöthen,
5 Sei es Quälen, sei es Tödten,
6 Was den Haß des Feindes kühlt –
7 Tritt ein Saulus mir entgegen,
8 Oeffne mir des Himmels Höh'n,
9 Laß mich unter seinen Schlägen
10 Dich zur Rechten Gottes sehn!

(Textopus: Am Tage St. Stephani. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62562>)